

Düsseldorf Pempelfort: Budenfest des Kinderhilfeszentrums begeistert die Gäste

Von [Ute Neubauer](#) - 22. September 2024



Es war das 52. Budenfest

Das Budenfest des Kinderhilfeszentrums an der Eulerstraße hat eine lange Tradition. Jeweils am dritten Samstag im September öffnen sich seit über 50 Jahren die Türen für die zahlreichen Gäste und schon längst besuchen Eltern das Fest, die als Kind das bunte Angebot genossen haben.



Seit Jahrzehnten im Kinderhilfzentrum aktiv: Michael Riemer mit den neuen Fachbereichsleiterinnen des Kinderhilfzentrums Agathe Kosmider und Sara Graute (v.l.)

Eine Premiere war es am Samstag (21.9.) allerdings für die beiden neuen Fachbereichsleiterinnen des Kinderhilfzentrums, Sara Graute und Agathe Kosmider. Doch sie wurden von den Organisatoren des Festes, dem Freundeskreis und der Stiftung des Kinderhilfzentrum Düsseldorf sowie den Mitarbeiter*innen in das fröhliche Treiben einbezogen und lernten so die zahlreichen Unterstützer*innen kennen.



Auch im Zeitalter von Handy & Co ist das Dosenwerfen immer noch beliebt

Denn das Fest lebt auch davon, dass sich Gruppierungen engagieren. So sponsert und betreibt der Lions Club Jan Wellem Düsseldorf seit Jahren das Kuchenbuffet, der Rotarier Club Kaiserpfalz aus Kaiserswerth kümmert sich um den Grill und die Jugendberufshilfe ergänzt das breite Angebot mit Pizza, Kaffee, Kuchen, Waffeln und selbstgemachtem Eis an. Und auch an den zahlreichen Buden mit Spiel- und Bastelaktionen für die Kinder gibt es externe Unterstützung. Beispielsweise die japanisch buddhistische Shinyo-En Gemeinde beteiligt sich seit über 20 Jahren und der Rotaract Club Düsseldorf organisiert die Kasse, an der es den Eulertaler gibt, mit dem überall beim Budenfest bezahlt werden kann.



Arielle war beliebtes Fotomotiv und hatte Edelsteine als Geschenk dabei

Ab 14 Uhr strömten die Besucher*innen in den Klostergarten und schnell hatten sich die Kinder orientiert, wo es was zu unternehmen gab. Auch im Zeitalter des Handys wurde begeistert auf Dosen geworfen, Sackhüpfen gespielt oder die Kletterwand erobert. Viel bewundert waren die sogenannten Walking Acts. Während die Jungs eher die Soldaten der Star Wars Saga umringten, waren die Mädchen fasziniert von Arielle, der Meerjungfrau, die begleitet von einer Prinzessin über das Fest spazierte. Sie hatte einen Beutel mit „Edelsteinen“ dabei, von denen man sich mit Glück auch einen aussuchen durften. Von Feenstaub umgeben war die Stelzenläuferin, die in ihrem roten Gewand und den zarten Flügeln märchenhaft aussah.



Mit Feen-Staub verzückte die Stelzenläuferin die großen und kleinen Besucher*innen

Bei dem großen Angebot war es fast schwer für die Besucher*innen sich zu entscheiden, ob man dem Programm auf der Bühne folgen wollte oder die vielen Angebote nutzen. Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin und Schirmherrin Klaudia Zepunkte zeigten die Sängerinnen Maria Dinh und Nihan sowie die Hip Hop Tanzschule der JC Academy ihr Können und der Mitmachzirkus lud ein diverse Dinge auszuprobieren. Keinen freien Platz vor der Bühne gab es kurz vor 16 Uhr. Denn dann trat Zauberer Charlie Martin auf und selbst die Erwachsenen hatten ihren Spaß. Wenn es nach den Kindern gegangen wäre, hätte er noch stundenlang weiter zaubern können.



Die Wiese vor der Bühne war voll bei der Zauberei von Charlie Martin

Dass die Tanzgruppe der Düsseldorfer Originale bereits fit ist für die anstehende Karnevalssession, stellten die Zuschauer*innen anschließend fest. Viel Applaus bekam die Band des Leibniz-Montessori-Gymnasiums, die den musikalischen Schlusspunkt setzten.

Zu diesem Zeitpunkt war es am Stand der Tombola schon deutlich ruhiger geworden und viele Gästen trugen glücklich ihre Gewinne. 1000 Preise, vom Kleingewinn bis zu Fahrrad oder Fernseher, waren vorbereitet – mit dem Versprechen, jedes vierte Los gewinnt.

Freundeskreis und Stiftung des Kinderhilfezentrums

Das Resümee der Organisatoren am Abend: ein phantastisches Fest bei bestem Wetter mit viel guter Laune und begeisterten Gästen. Dem Freundeskreis und der Stiftung des Kinderhilfezentrums ist es ein Anliegen mit dem Budenfest die Nachbarschaft und die Düsseldorfer*innen auf die anspruchsvolle Arbeit mit den Kindern aufmerksam zu machen.



Der Freundeskreis des Kinderhilfezentrums (v.l.) mit dem 1. Vorsitzende Philipp Bergbusch, Marc Schodrau, dem 2. Vorsitzende Henning Erdmann und David Heuel

Das Kinderhilfezentrum an der Eulerstraße bietet rund 100 Kindern und Jugendlichen zwischen zwei und zwanzig Jahren in zehn Gruppen eine Heimat auf Zeit, weil sie aus den verschiedensten Gründen nicht bei ihren Familien leben können. Die meisten von ihnen gehen zur Schule und wenn sie alt genug sind, können sie in Gruppen und Wohnungen außerhalb der Eulerstraße ihren Weg in die Selbstständigkeit trainieren.

Träger des Kinderhilfezentrums ist das Düsseldorfer Jugendamt. Seit 1972 begleitet der Freundeskreis Kinderhilfezentrum die Kinder und Jugendlichen. Dabei wird zum Teil individuell unterstützt und gefördert, wie beispielsweise durch Schultornister oder digitale Ausstattung fürs Lernen, Ausflüge und Ferienfreizeiten, Sport- und Musikunterricht, die Modernisierung der Besuchsräume oder eine neue Kletterwand. Es sind viele kleine Dinge, die den Kindern das Leben im Kinderhilfezentrum leichter und schöner machen. Ziel ist es, den Kindern zu einem eigenständigen glücklichen Leben zu verhelfen. [Wer mehr über die Arbeit des Freundeskreises oder der Stiftung erfahren möchte, findet hier weitere Informationen.](#)